EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Auto und Motorsport

WEC Bahrain: Toyota holt den Sieg, Ferrari den Titel

Sakhir (BAH), 08.11.2025 [ENA]

Toyota Gazoo Racing feierte heute einen Doppelsieg bei den Bapco Energies 8 Stunden von Bahrain. Ferrari sicherte sich die FIA Hypercar-Weltmeisterschaft 2025 in der Herstellerwertung. Das Team mit der #51, bestehend aus James Calado, Antonio Giovinazzi und Alessandro Pier Guidi den Fahrertitel.

Nach einem Sieg seit dem Lauf in Bahrain 2024 gelang Toyota eine brillante Wiedergutmachung: Der verdiente Doppelsieg im FIA WEC-Finale sicherte sich den Sieg mit der #7 vor der #8. Die siegreiche #7, pilotiert von Kamui Kobayashi, Nyck de Vries und Mike Conway, hatte seit den 6 Stunden von Imola 2024 nicht mehr gewonnen. Die übrigen Hypercar-Titel gingen an Ferrari. Der italienische Hersteller holte sich seine erste FIA WEC-Krone und seinen ersten Langstreckentitel seit 1972! Alessandro Pier Guidi, James Calado und Antonio Giovinazzi, die Fahrer des Ferrari 499P mit der #51 von AF Corse, sicherten sich den Hypercar-Fahrertitel!

Der Start der Bapco Energies 8 Stunden von Bahrain war geprägt von packenden Duellen im Hypercar-Feld. Am Steuer des Ferrari #83 von AF Corse machte Phil Hanson gleich zu Beginn vier Plätze gut und fuhr auf Rang acht vor, direkt hinter dem Ferrari #51, dessen Team die Fahrerwertung der Hypercars anführte. In der Herstellerwertung der Hypercars behauptete Ferrari seine Dominanz mit beiden Werks-499P unter den Top Ten. An der Spitze führten Mike Conway und Brendon Hartley mit den Toyota GR010 HYBRIDs #7 und #8, die aus der ersten Reihe gestartet waren. Die japanischen Hypercars hielten jedoch nur einen geringen Abstand zu den Peugeot 9X8 #94 und #93, die sich unter der bahrainischen Sonne als bemerkenswert schnell erwiesen.

Ein Dreher von Paul Di Resta am Ausgang von Kurve 13 ermöglichte es Antonio Giovinazzi im Ferrari #51, auf den vierten Platz vorzurücken. Der Italiener, sichtlich in Topform, überholte Loïc Duval (Peugeot #94) und sicherte sich den dritten Platz. Der Toyota mit der #8 lag nun in Führung, da das Team im Gegensatz zur #7 auf einen Reifenwechsel verzichtet hatte, um für das Rennende einen frischen Satz zu behalten. Brendon Hartleys Vorsprung schrumpfte daraufhin, sodass Mike Conway und anschließend Antonio Giovinazzi ihn überholen konnten. In der dritten Rennstunde wurde der Toyota mit der #7, nun von Nyck de Vries gefahren, weiterhin vom Ferrari mit der #51 von Alessandro Pier Guidi verfolgt.

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Mit Einbruch der Dunkelheit auf dem Bahrain International Circuit verringerten sich die Abstände zwischen dem Niederländer und dem Italiener. Der Toyota konnte seine Stints im Vergleich zum Ferrari deutlich verlängern. Die alternative Strategie des Toyota mit der #8 zahlte sich aus. Sébastien Buemi hielt ein exzellentes Tempo und holte auf den Schwesterwagen, den GR010 mit der #7, auf. Das Bapco Energies 8-Stunden-Rennen von Bahrain wurde nach einem heftigen Ausritt von Thomas Flohrs Ferrari 296 Vista #54 von AF Corse nach einer Berührung mit Jenson Buttons Cadillac #38 im ersten Sektor neutralisiert. Beim Neustart stürmte Sébastien Buemi, nun mit frischeren Reifen, in der ersten Kurve an die Spitze.

Der Schweizer musste diese jedoch wenige Runden später an den beeindruckenden Alex Riberas abgeben, der im Aston Martin Valkyrie #009 von The Heart of Racing, der mit frischen Medium-Reifen ausgestattet war, mehrere entscheidende Überholmanöver gegen Alessandro Pier Guidi und Nick de Vries zeigte. Zur Halbzeit führte der Spanier vor den Toyotas mit den #8 und 7. Alessandro Pier Guidi auf Platz vier befand sich in einer idealen Position, um Ferrari beide Weltmeistertitel zu sichern. Ross Gunns Aston Martin #007 komplettierte die Top Fünf. Alex Riberas fiel nach einer Durchfahrtsstrafe auf den fünften Platz zurück, wodurch die Toyotas die ersten beiden Plätze zurückerobern konnten.

Riberas' zwischenzeitliche Führung bedeutete, dass jeder der acht Hypercar-Hersteller in dieser Saison mindestens eine Runde angeführt hatte – ein weiterer Beweis für die extreme Wettbewerbsfähigkeit der Königsklasse der FIA WEC. Bei seinem Hypercar-Debüt im Peugeot 9X8 mit der #94, der dank Boxenstopps die Führung übernommen hatte, lieferte sich Théo Pourchaire einen harten Kampf mit Kamui Kobayashi. Der japanische Pole-Setter fand schließlich eine Lücke und übergab die Führung zurück an den Wagen mit der #7. Unglücklicherweise für Toyota fiel der Wagen mit der #8 nach einer Durchfahrtsstrafe weit zurück. In der sechsten Rennstunde baute Kamui Kobayashi seinen Vorsprung auf rund zwanzig Sekunden auf James Calados Ferrari mit der #51 aus.

Spannung in der Schlussphase

Yifei Ye komplettierte mit dem gelb lackierten 499P das provisorische Podium, doch die Spannung blieb angesichts der unterschiedlichen Strategien der führenden Teams hoch. Obwohl weit vom Podium entfernt, schienen die Peugeots, der Ferrari mit der #50 und die Porsche 963 von Penske Motorsport strategisch optimal positioniert zu sein. Das Langstreckenduell zwischen dem Toyota mit der #7 und den Ferraris ging weiter. 50 Minuten vor Schluss profitierten die Teams, deren Strategien nicht optimal waren, von einem „kostenlosen“ Boxenstopp unter Virtual-Safety-Car-Bedingungen, da der #15 BMW M Hybrid V8 Team WRT mit Dries Vanthoor am Steuer im letzten Sektor angehalten hatte.

Die Situation spielte den Toyotas klar in die Karten, die sich wieder auf die ersten beiden Plätze vor drei Ferraris (#51, #83 und #50) vorgearbeitet hatten. Nyck de Vries behielt jedoch einen komfortablen

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



Vorsprung vor Sébastien Buemi. Am Ende sicherte sich der Niederländer Toyotas ersten Hypercar-Sieg seit den Bapco Energies 8 Stunden von Bahrain 2024. Sébastien Buemi und Nicklas Nielsen komplettierten das Podium. Mit den Punkten für den vierten Platz sicherte sich Alessandro Pier Guidi im Ferrari mit der #51, den er sich mit James Calado und Antonio Giovinazzi teilt, den Fahrertitel. Robert Kubica belegte im Ferrari mit der #83 den fünften Platz.

In der Hypercar-Herstellerwertung beendete Ferrari die Saison mit 245 Punkten. Toyota holte sich an diesem Wochenende alle 66 zu vergebenden Punkte und entriss Porsche damit den zweiten Platz in der Meisterschaft! In der Fahrerwertung feierte Ferrari einen kompletten Triumph und platzierte alle drei Fahrertrios unter den ersten Drei. Die Crew der #51 gewann mit 16 Punkten Vorsprung vor den Siegern der 24 Stunden von Le Mans, dem Trio im Ferrari mit der #83.

In der LMGT3-Kategorie sicherte sich das Akkodis ASP Lexus-Trio mit der #87, bestehend aus Jose-Maria Lopez, Petru Umbrarescu und Clemens Schmid, nach ihrem ersten Sieg in Interlagos im Juli ihren zweiten Saisonsieg. Das Manthey 1stPhorm-Trio mit der #92, bestehend aus Richard Lietz, Riccardo Pera und Ryan Hardwick, feierte den zweiten WEC-Titelgewinn für Manthey innerhalb von zwei Jahren mit einem vierten Platz in der LMGT3-Klasse am heutigen Abend.

Bericht online lesen:
https://motorsport.en-a.de/auto_und_motorsport/wec_bahrain_toyota_holt_den_sieg_ferrari_den_titel-92512/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Markus Faber

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.